

# Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XXXIV.

Den 21. August 1802.

Mit Kurfürstl. Sächs. gnädigsten Privilegio.

## I. Aus Budissin.

Am 13. d. früh um 8 Uhr, starb hier an einem Entzündungsfieber und zuletzt erfolgtem Schlagflusse Herr Carl Christoph Bräuer, Bürger u. Es. Hochedl. Magistrats wohlbestallter Thürsteher, alt 47 Jahr, 8 Monate und 5 Tage, und wird morgen früh nach Art der ganzen Schule beerdigt. Er hinterläßt nebst der betrübteten Frau Wittwe, einer geb. Schulzin, 4 Söhne, wovon der älteste als Oberamtsadvokat die juridische Praxis hier ausübt, der 2te befindet sich als Gärtlergeselle in der Fremde, der 3te ist Grosshandlungsdienner in Löbau, und der 4te steht hier in einer Grosshandlung in der Lehre. — Der verstorbene Hr. Bräuer war ein braver und habiler Mann, ein sehr brauchbarer und exacter Diener und ein guter Gatte und Vater.

## II. Aus dem Vaterlande.

### Todesfälle.

In Großröhrsdorf bey Radeberg starb am 6. Jul. der dasige Pfarrer, Herr M. Gottfried Herklotz, im 67sten Lebens- und 39sten Amtsjahre.

In Dresden starb vor kurzem Hr. Carl Haudeck, Kurfürstl. Kammermusikus, alt 80 Jahr.

## Unglücksfälle.

Am 31. Jul. hat sich zu Mühlbock des Häuslers Joh. Gottfried Bretschneiders Eheweib, Anne Kos geb. Heroldin, 29 Jahr alt, aus Schwermuth erhenkt.

Am 5. d ist in dem, dem Tagarbeiter Gelieb. Eckardt auf dem Hahn (nach Zittau gehörig) befindlichen Hause, in Abwesenheit des Eigenthümers und seines Eheweibes, wahrscheinlich durch Verwahrlosung Feuer ausgebrochen, wodurch dasselbe bis auf den Stubenstock abgebrannt ist.

## III. Allgemeine.

Auf dem Schlosse zu Rheinsberg, unfern Berlin, beschloß am 3. d. ein Stückfluß das thatenreiche und menschenfreundliche Leben Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Heinrichs von Preussen, Bruders und Siegsgefährten Friedrichs des Großen, eines der berühmtesten Helden des 18ten Jahrhunderts, von dem einst jener große König — dieser eben so kompetente als strenge Richter — bekannte: Er habe in allen Feldzügen nie einen Fehler begangen, im 77sten Lebensjahre. Prinz Friedrich Heinrich Ludwig, Königl. Preuß. General der Infanterie, Chef eines Infanterieregiments, Domprobst zu Magdeburg, Sohn Königs Friedrich Wilhelm I. war